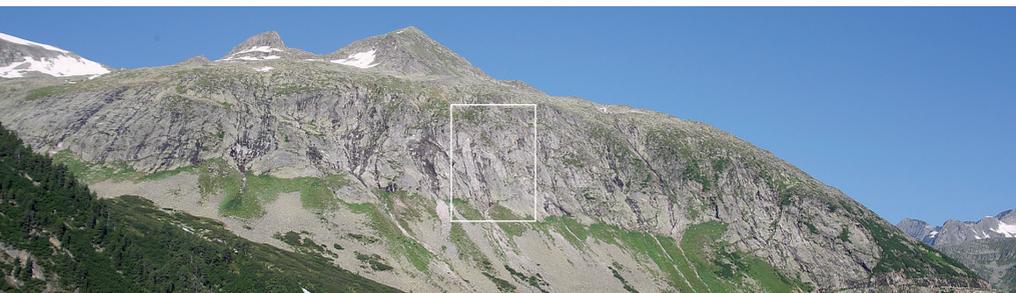


A18 Langkar

3 Rechter Bereich



- 13 **Wellness** 5c S. Piemeißl, J. Brüderl, F. Amann 2009
Tolle Route! Der Vorbau ist sehr leicht und kann auch weggelassen werden, dann von links her über eine Rampe auf das Einstiegsband. Die 1. SL ist plattig und homogen, die 2. SL feuchtet leider gerne und bietet eine kurze knifflige Wandstelle. In der 3. SL wartet die Crux der Route bei einem kleinen Dach und dem folgenden Plattenquergang. SL 4 beginnt wieder mit einem Quergang bevor sie gerade hoch zieht, ist in Summe aber wieder eine schöne Plattenlänge. Die 5. SL ist recht unspektakulär und fällt kurz aus.
- 14 **Die Kaasneger kommen** 7a G. Schaar, E. Umundum, R. Kaltenegger 2012
Gleicht die 1. SL ist eine sehr lange Plattenlänge mit kurzen kniffligeren Stellen. Auch die 2. SL ist sehr lang mit der Crux am Ende, wo man in einer Schleife eine delikate Reibungsstelle klettern und auch engagiert zum Stand klettern muss. Die Route wurde im Vorstieg eingebohrt und so sind einige Stellen eben zwingend zu überwinden. Achtung in der 3. SL: Sie ist nicht nur sehr lang, sondern führt auch durch einen alten Felsausbruch. Zu allem Überfluss steht man am Ende auf einer Schuppe, von der man nicht weiß, wo sie eigentlich aufliegt. Aber keine Angst, die Bolts stecken drüber in festem Fels.
- 15 **Frictiolicous** 6b G. Schaar, R. Kaltenberger 2013
In der 1. SL zwingend zu kletternde Platten. Die 2. SL bietet mit der „Shangri La slab“ eine der schönsten Plattenlängen im Tal. In der 3. SL dann wieder zwingend zu kletternde Platten. In der 4. SL folgt ein kurzer Kamin-Riss, Vorsicht: rechts lose Schuppen! Auch in der 5. SL ist etwas Umsicht nötig, denn der Übergang zur Schlusswand ist brüchig. Dafür bietet die 6. SL als krönender Abschluss super schöne Wandklettere.

Abstieg
Über die Routen kann abgeseilt werden.

20m / 5a

30m / 5a

50m / 5c

50m / 5c

50m / 4a

Zustieg

30m / 3

13

